

Jedes einzelne Stück ist was Besonderes

Vor 25 Jahren begann der Hochdorfer Kurt Schneider antike Möbel neu zu bepolstern / Kunden auch in den USA

Von Diana Nägele

Nagold-Hochdorf. Ob nach Spanien oder in die USA, für seine Kunden legt Kurt Schneider lange Wege zurück. Vor 25 Jahren fing er an, antike Polster zu erneuern – damals noch als Nebenerwerb in seinem eigenen Keller.

Stolz streicht Kurt Schneider über das glatte Leder. 13 Stühle hat er neu bepolstert, ist für Kurt Schneider etwas Besonderes. Fotos: Nägele



Jeder einzelne Sessel, den er polstert, ist für Kurt Schneider etwas Besonderes. Fotos: Nägele



trennen, weshalb er den 13. kaufte. Jetzt steht das mächtige Objekt im Eingangsbereich seiner Werkstatt in Hochdorf. »Solch einen Rahmen sieht man selten«, weiß der 56-Jährige. Er streicht über die vielen Holzschnitzarbeiten, mit denen der Stuhl verziert ist. Mehrere Wochen war er dazu im spanischen Almeria. Alles, was er für die Restauration der zwölf Sessel gebraucht hat, hat er im Flugzeug mitgebracht. Das erforderte eine ex-

akte Planung, erinnert sich Schneider. Schließlich musste alles im Gepäck sein: Material wie auch sein Werkzeug. Außerdem bekam er dort von einem Oldtimer-Museum den Auftrag, bei über 50 Fahrzeugen die Polster zu erneuern. Auch das war eine logistische Herausforderung. Doch das war nicht der einzige Auslandsauftrag. Drei Wochen

lang war er in Los Angeles und restaurierte dort ebenfalls antike Sessel. Vor 25 Jahren hat alles als Nebenerwerb im Keller angefangen. Hauptberuflich war Schneider Sitzentwickler bei Daimler-Benz in Sindelfingen. Die Aufträge seiner Nebentätigkeit nahmen zu, der Keller wurde bald zu klein, so dass er in eine größere Werkstatt nach Emmingen umzog. Doch auch dort ging bald der Platz aus, weshalb er dann seine Werkstatt nach Nagold-Hochdorf verlegte. 2005 kündigte er seinen Job bei Daimler-Benz und arbeitete von da an nur noch in seiner Werkstatt. »Beides ging einfach nicht mehr«, sagt der Vater von zwei erwachsenen Töchtern.

In seiner Werkstatt stehen antike Sessel, Autositze von Oldtimern und ein Biedermeiersofa. Daneben Kataloge mit tausenden Arten von Stoff- oder Lederbezügen, Nieten, Fransen oder Kordeln. Wenn Kurt Schneider das Polster eines antiken Möbelstücks erneuert, bleibt bis auf den Rahmen nichts mehr übrig. Als erstes spannt er

breite Gurte auf der eigentlichen Sitzfläche. Im nächsten Schritt schnürt der Hochdorfer von Hand dicke Federn auf die Gurte.

Dann geht es ans eigentliche Polster. Eine Feder- oder Sackleinwand wird zur Unterlage, die mit elastischer Palmfaser und Rosshaar bestückt wird. Die Wattschicht liefert das entsprechende Sitzpolster.

Beim Restaurieren solcher antiker Familienerbstücke entdeckte Schneider häufig schon kleine Schätze zwischen den Ritzen. Darunter Schmuck, alte Münzen oder jüngst ein Stück Zeitung aus dem 19. Jahrhundert.

Wenn Kurt Schneider zurückblickt, gibt es kaum ein Stück, das ihm besonders ans Herz gewachsen ist: »Alle Stücke sind besonders«, sagt Schneider mit einem Schmunzeln. Aber darunter gibt es doch das ein oder andere Exemplar, das er gerne seinen Besuchern auf Fotos zeigt, wie etwa die Lederausstattung eines Mer-

cedes SEL oder ein Ferrari-Pferd, das er in die Kopfstütze eines Oldtimers stickte.

Bei seiner Arbeit hilft ihm seine Frau Johanna. Sie sind ein eingespieltes Team. Wenn sie ihm nicht gerade in der Werkstatt zur Hand geht, stehen die beiden zusammen in ihrem Backanhänger, in dem Johanna Schneider auf Märkten Baumstriezel und Langos vor den Augen ihrer Kunden bäckt.



Imposante Sitzgelegenheiten finden sich in Schneiders Werkstatt in Hochdorf.



Diese Zeitung fand Schneider beim Restaurieren.

NAGOLD

- Eine Beratung der ILCO Nagold Selbsthilfegruppe für künstlichen Darm- und Blasenaustrag findet heute, Mittwoch, von 10 bis 12 Uhr im Patienteninformationszentrum im Krankenhaus Nagold statt.
- Einen Kirchenmittagstisch gibt es heute von 11.30 bis 13 Uhr im Gumbelhaus in der Leonhardstraße 5.
- Die Waldspaziergänger des SWV treffen sich am Donnerstag, 29. Dezember, um 14 Uhr am Rathaus in Nagold.

Nachtwanderung bei den Naturfreunden

Nagold. Die Mitglieder der Fachgruppe Bergwandern der Naturfreunde Nagold treffen sich am Donnerstag, 29. Dezember, am Naturfreundehaus in Nagold zur Nachtwanderung. Treffpunkt ist um 17 Uhr. Wanderführer ist Kurt Essig, Telefon 07452/3493. Er hat für die Stärkung nach dem Marsch gesorgt.

Sehtraining bei der Volkshochschule

Nagold. Unter der Leitung von Sabine Landmann bietet die VHS Oberes Nagoldtal ein Sehtraining I mit dem Titel »Besser sehen mit und ohne Brille« an. Der Kurs findet viermal statt und beginnt am Samstag, 14. Januar, um 13.30 Uhr in der VHS am Vorstadtplatz 15. Das Sehtraining II mit dem Titel »Die Lesebrille kann warten« findet dreimal statt und beginnt am Mittwoch, 25. Januar, um 19 Uhr in der VHS am Vorstadtplatz. Informationen und Anmeldung bei der VHS Oberes Nagoldtal, Telefon 07452/93150.

Wieder Silvesterkick in Mindersbach

Nagold-Mindersbach. Traditionell findet am letzten Tag des Jahres der Silvesterkick auf dem Sportplatz von Nagold-Mindersbach statt. Beginn ist um 14 Uhr. Als Dauervisieren die Organisatoren zwei Stunden an. Gespielt wird wie immer bei jedem Wetter. Gäste sind zu diesem alljährlichen sportlichen Jahresausklang eingeladen. Anschließend folgt ein gemütliches Beisammensein im Vereinsheim. Gegen 17 Uhr gibt es eine Silvesteransprache von Horst Hildebrandt.

Silvester-Party ist zu einer Größe in der Region geworden

Nagolder City-Verein organisiert wieder die große Feier auf dem Vorstadtplatz / Bus-Shuttle von den Teilorten

Von Diana Nägele

Nagold. Eine riesige Party auf dem Vorstadtplatz – das organisiert auch in diesem Jahr wieder der Nagolder City-Verein. Gemäß dem Motto »Silvester mitten in Nagold« versprechen die Veranstalter wieder ein berauschendes Fest zum Jahreswechsel.

Mit von der Party werden die Gastronomen von »Grünen Baum«, die Pizzeria »Provinciale«, das »Post-Café« und das »Coc« sein, die für das leibliche Wohl sorgen werden. Zur Freudenstädter Straße hin gibt es eine Bühne, auf der die beiden DJs Peter Elter und Alex Nisch auflegen und »für gute Stimmung sorgen werden«, versichert Sandra Feller, die sich um die Organisation kümmert. Die Silvester-Party beginnt um 23 Uhr am 31. Dezember und geht bis 2 Uhr am Neujahrsmorgen.

Für die Sicherheit der erwarteten Tausenden Besuchern sorgt das bewährte Sicherheitssystem: Der Vor-



Die Veranstalter der Silvester-Party auf dem Vorstadtplatz hoffen auf genauso viele Besucher wie bei der vergangenen Ausgabe. Foto: Archiv

stadtplatz wird komplett gesperrt. An den Zugängen stehen Sicherheitsleute. Der Eintritt zum Vorstadtplatz ist kostenlos, allerdings dürfen

keine mitgebrachten Getränke mit in die abgesperrte Zone genommen werden. Außerdem gilt wieder feuerwerksfreie Zone für die Feier

im abgesperrten Bereich. Polizei und Sanitätsdienst runden die Sicherheitsvorkehrungen ab. »Die Feier ist zu einer Größe in der Region geworden«,

weiß Klaus Drissner vom City-Verein. Ursprünglich sei die Silvester-Party aus der Tatsache heraus geboren, dass sich sämtliche Nagolder auf dem Vorstadtplatz getroffen hätten. »Wild« und »gefährlich« sei es damals zugegangen. Daraufhin baute man eine Bühne auf, dann sei das Klohäuschen dazu gekommen. »Heute gibt es bei der Veranstaltung keine Beschwerden«, sagt Drissner.

Der Platz zeige mittlerweile: »Hier kann man das ein oder andere machen«, sagt Helmut Raaf anerkennend – gerade auch in Hinblick auf die Landesgartenschau, bei der der Vorstadtplatz zum Ort für Konzerte wird.

Zur Silvesterfeier auf dem Vorstadtplatz gibt es einen Busverkehr zwischen den Nagolder Teilorten, Rohrdorf und Ebhausen. Für den Bus gelten nicht die üblichen Monatskarten. Tickets kosten für eine Fahrt zwei Euro, für die Hin- und Rückfahrt zahlen die Gäste drei Euro.

WIR GRATULIEREN

- **NAGOLD.** Gerhard Weiß, Gäurandsteige 69, 84 Jahre; Nebi Yavuz, Iselshäuser Straße 62, 71 Jahre; Richard Kailer, Karlstraße 31, 70 Jahre.
- **VOLLMARINGEN.** Ewald Nesch, Wachtelweg 10, 72 Jahre.
- **EBHAUSEN.** Alfred Rinderknecht, Im Vohgloch 12, 87 Jahre.
- **HAITERBACH.** Emil Schuler, Panoramastraße 7, 86 Jahre.
- **BEIHINGEN.** Georg Schaub, Gründelweg 20, 92 Jahre.
- **WILDBERG.** Emma Wünsch, Frühmeßgarten 1/1, 90 Jahre; Herta Blum, Schönbronner Weg 51, 73 Jahre; Carmela Pinto, Schillerstraße 11, 71 Jahre.
- **SULZ AM ECK.** Rudolf Büchner, Ehinger 8, 74 Jahre.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07452/837324
Fax: 07452/67771
E-Mail: redaktionnagold@schwarzwaelder-bote.de